

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/204/2025/II-20BTM
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtfinanzen - Beteiligungsmanagement

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Aufsichtsrat DVV Stadtwerke	nicht öffentlich	10.07.2025	9	0	0	
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	27.08.2025				

Titel:

Unternehmensangelegenheiten
Feststellung des Konzernabschlusses der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH folgende Beschlussfassung:

Der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahres- und Konzernabschluss der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH zum 31.12.2024 mit einer Konzernbilanzsumme in Höhe von 495.721.791,38 EUR und einem Konzernbilanzgewinn in Höhe von 6.500.000,00 EUR sowie einer Bilanzsumme der DVV in Höhe von 311.509.511,71 EUR und einem Bilanzgewinn der DVV in Höhe von 6.500.000,00 EUR wird festgestellt.

Gesetzliche Grundlagen:	Gesellschaftsvertrag DVV
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss im Aufsichtsrat der DVV am 10.07.2025 Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
------------------------------------	-------------------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	-------------------------------------

Relevanz für die BUGA

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist BUGA-relevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Dezernat 1 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht BUGA relevant	<input checked="" type="checkbox"/>
---------------------------------	-------------------------------------

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

André Ulbrich
Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung

Anlage 1:

Die Gesellschafterversammlung stellt nach § 13 Abs. 2 Buchstabe m des Gesellschaftsvertrages der DVV den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der DVV fest. Gemäß § 9 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der DVV berät der Aufsichtsrat alle Beschlüsse vor und gibt eine Beschlussempfehlung für die Gesellschafterversammlung ab.

Der Haupt- und Personalausschuss (Beteiligungsausschuss) fasst in seiner Zuständigkeit entsprechend § 131 Abs. 1 KVG LSA Weisungsbeschlüsse an die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung und stellt die Beachtung des gesamtstädtischen Interesses gegenüber den Beteiligten sicher.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der DVV wurden durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüft und mit Datum vom 13. Juni 2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften werden in der jeweiligen Gesellschafterversammlung durch die DVV festgestellt. Die vorherige Zustimmung durch den Aufsichtsrat der DVV ergibt sich aus § 6 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Geschäftsführung.

Aus dem vom gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft aufgestellten Lagebericht hebt der Wirtschaftsprüfer folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft hervor:

Der Konzern erbringt Leistungen der Daseinsvorsorge in der Stadt Dessau-Roßlau. Hierzu zählen die Versorgung mit Gas, Strom, Wasser und Fernwärme, die Entsorgung von Abwasser sowie Telekommunikations- und Verkehrsleistungen.

Die Energieabsätze waren aufgrund der Entwicklungen am Energiemarkt und der damit zusammenhängenden Implementierung von Einsparmaßnahmen rückläufig.

Die Bilanzsumme ist aufgrund der Ergebnisentwicklung deutlich angestiegen. Dies spiegelt sich u. a. auf der Aktivseite durch höhere flüssige Mittel und auf der Passivseite durch einen Anstieg des Eigenkapitals wider. In diesem Zusammenhang hat sich die Eigenkapitalquote aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung um 5,3 Prozentpunkte auf 37,8 Prozent erhöht.

Das Konzernjahresergebnis liegt mit T€ 35.820 über dem Planansatz (T€ 4.697). Ursächlich sind im Wesentlichen positive Effekte aus dem Portfoliomanagement.

Wesentlichen Risiken und Chancen werden systematisch erfasst, analysiert sowie bewertet. Hierbei stehen u. a. Risiken aus Absatzrückgängen und dem Ausfall von Lieferanten bzw. Liefermengen im Mittelpunkt der betrieblichen Aufmerksamkeit. Neben der Darstellung der bestehenden Einzelrisiken stellt die Geschäftsführung insgesamt heraus, dass sich aus den aggregierten Einzelrisiken keine den Fortbestand des Konzerns gefährdende Gesamtrisikolage abzeichnet.

Seitens der Gesellschaft wird unter Annahme durchschnittlicher Witterungsverhältnisse sowie einer Anpassung der Energiepreise an die Bezugskostenentwicklung für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Konzernjahresergebnis von rund T€ 4.400 gerechnet.